

RECHTSANWÄLTE

[REDACTED]

UND PARTNER

[REDACTED]

Akademischer Wirtschaftsjurist

DR. ROLAND [REDACTED]

DR. HELENA [REDACTED]

DR. [REDACTED]

DR. [REDACTED]

DR. [REDACTED]

MBL

Rechtsanwältin

DR. CHRISTINA [REDACTED]

Rechtsanwaltsanwarter

MAG. JOHANNES [REDACTED]

DR. KATHARINA [REDACTED]

MAG. [REDACTED]

Regiepartner

[REDACTED]

*Mediator/in

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

vorab per

e-mail: [REDACTED]

cc: info@ferner-sta-haus.ch

cc: h.humme4@hotmail.com

Kaufstelt. am 10.7.2012

[REDACTED]

(bitte stets anführen)

Betrifft:

Ihre E-Mail vom 09.07.2012 an info@ [REDACTED]

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Wie Ihnen bekannt ist, bin ich mit der rechtsfreundlichen Vertretung von [REDACTED] beauftragt.

Mein Mandant hat mir Ihre E-Mail an info@ [REDACTED] vom 08.07.2012 übergeben. In dieser E-Mail sprechen Sie von „Ihnen abgezockten Geld von

[REDACTED] und ersuchen um einen Termin mit [REDACTED]. In diesem Zusammenhang erwähnen Sie auch meinen Mandanten [REDACTED] in dem Sie ausführen: „Möchte auch ein paar Informationen von [REDACTED]“

Sie haben bereits im Jahr 2008 unwahre Behauptungen über meinen Mandanten im Zusammenhang mit dessen Tätigkeit für die [REDACTED] aufgestellt, welche Sie mit mehreren Schreiben unter anderem unter den Geschäftspartnern meines Mandanten verbreitet haben. Im daraufhin über Privatanklage eingeleiteten Strafverfahren des BG [REDACTED] haben Sie sich in der Hauptverhandlung vom 22.09.2009 für diese inkriminierenden Äußerungen entschuldigt und erklärt, solche und sinngemäß gleiche Äußerungen in Hinkunft zu unterlassen.

Aufgrund Ihrer Einsicht hat sich mein Mandant bereit erklärt, die Anklage zurückzuziehen und außerdem im gegen Sie wegen Kreditschädigung eingeleiteten Zivilverfahren des LG [REDACTED] Ruhen eintreten zu lassen.

Zwar verwirklicht Ihre nunmehrige E-Mail vom 08.07.2012 (noch) keinen Straftatbestand bzw. keine Kreditschädigung meines Mandanten, ich möchte Sie aber bereits jetzt pro future an Ihre im Strafverfahren abgegebene Unterlassungserklärung erinnern und darauf hinweisen, dass mein Mandant bei allfälligen neuerlichen unwahren Behauptungen über das Verhalten meines Mandanten bzw. unwahren Anschuldigungen nicht zögern wird, mit aller Vehemenz rechtlich gegen Sie vorzugehen.

Hochachtungsvoll
[REDACTED]